

Verketzerungsprozesse in Mitteldeutschland

im Spätmittelalter und 16. Jahrhundert

Bei der Auseinandersetzung mit Thomas Müntzer und anderen Vertretern der „radikalen Reformation“ wird ein Phänomen eher selten beachtet: der Vorgang der „Verketzerung“ durch die etablierten Wittenberger Reformatoren. Luther und Melanchthon lenkten die Berichterstattung über Müntzer und aufrührerischen Bauern bewusst so, dass das rigide Vorgehen gegen die Aufständischen aus religiöser Perspektive gerechtfertigt wurde. Die radikalen Ansichten und Aussagen ihrer Gegner sind dabei oftmals nur in Schriften der Reformatoren erhalten.

Konkurrenten durch Häresievorwürfe zu schädigen und in letzter Konsequenz auszuschalten, ist im 16. Jahrhundert keineswegs neu. Bereits im Mittelalter wurde diese Methode in verschiedenen Kontexten zur Anwendung gebracht. Religiösen Gruppierungen wie den Waldensern oder Geißlern wurden von den Verfolgern häretische Glaubensinhalte zugeschrieben. Im Falle Müntzers und der Täufer konnten die Wittenberger Reformatoren schließlich auf ein bereits jahrhundertealtes Erfahrungswissen im Umgang mit unliebsamen religiösen Konkurrenten zurückgreifen.

Im Kontext von „Gerechtigkeit. Thomas Müntzer & 500 Jahre Bauernkrieg“ eröffnet die Tagung einen neuen Blick auf den Umgang der neu entstandenen religiösen Gruppierungen des 16. Jahrhunderts miteinander, der sich die Ergebnisse der Spätmittelalterforschung zunutze macht.

ANMELDUNG

bis **13. Oktober 2024** an
kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de
– kostenfreie Teilnahme –

KONTAKT

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt
Ansprechpartner: Oliver Ritter

VERANSTALTUNGSORT

Historisches Rathaus, Rittergasse 2
06547 Südharz OT Stolberg



mit freundlicher Unterstützung



Veranstalter



in Kooperation mit



Projektbüro Bauernkrieg
Standortentwicklungsgesellschaft
Mansfeld-Südharz mbH
Ewald-Gnau-Str. 1b · 06526 Sangerhausen
E-Mail: info@seg-msh.de
f /SEG.MSH

Quellenangaben:
Titelbild KI-generiertes Bild auf Grundlage Jan Hus auf Scheiterhaufen //
Innentitel: ©Rosgarten-Museum Konstanz // Rückseite: Stolberg@SEG

— TAGUNG STOLBERG IM HARZ —

VERKETZERUNGS- PROZESSE

24.-26. OKT 2024



Gerechtigkeit
Thomas Müntzer &
500 Jahre Bauernkrieg

gerechtigkeit1525.de

14.30 UHR • Grußworte und Einführung

Verketzerung
im Mittelalter
und in der
Reformationszeit

15.15 UHR • **Markus Krumm** (München)
In provincia Narbonensi, ubi
quondam fides floruerat ...
Verketzerungsprozesse um 1200
und die aktuelle Debatte über
die katharische Gegenkirche

16.00 UHR • Kaffeepause

16.30 UHR • **Georg Modestin** (Freiburg/Üecht.)
Sed reversus ad vomitum collige-
re et disseminare discipulos non
desistit. Die Verketzerung der
ersten Waldenser (Ende des 12.
Jahrhunderts)

17.15 UHR • **Cornelia Linde** (Greifswald)
Universitäre Verketzerung der
Templer. Die quaestiones
quodlibetales des Johannes
de Polliaco



09.00 UHR • **Stefan Rhein** (Lutherstadt Wittenberg)
„Das neue Monster“. Luther in
katholischen Ketzerkatalogen

Müntzer & „Schwärmer“

09.45 UHR • **Thomas Hahn-Bruckart** (Rostock)
Von „Schwärmern“, „Geystern“, „Pickar-
den“ und „Böhmen“: Strategien und Se-
mantiken der Verketzerung im Kontext
der frühen Wittenberger Reformation

10.30 UHR • Kaffeepause

11.00 UHR • **Friedemann Stengel** (Halle/Saale)
Polemik und Produktion. Vom
Bauernkrieg ins Lehrbuch

11.45 UHR • Marianne Taatz-Jacobi (Halle/Saale)
Müntzer vs. Wittenberg. Die posthume
Verketzerung Thomas Müntzers

12.30 UHR • Mittagspause

Täufer

14.00 UHR • **Jakob Debelka** (Halle/Saale)
Christus wurde in Erbsünde geboren,
der neue Bauernaufstand wird erfolg-
reich enden und alle Schlösser müssen
zerstört werden. Das fingierte Urteil
gegen den Täuferprediger Ambrosius
Spittelmaier 1528

14.45 UHR • **Andreas Lindner** (Erfurt)
Von Ketzern und Ketzermachern – die
Täufer in der Perspektive der Witten-
berger Reformation

15.30 UHR • Kaffeepause

16.00 UHR • **Ulrike Kaiser** (Kahla)
Der Fall Hans Schleier: „Happy End“
durch Melanchthon

16.45 UHR • **Aneke Dornbusch** (Bonn)
„Er hatte 24 Frauen [...]“ – Sexuelle
Devianz als Topos in Verketzerungs-
prozessen der Reformationszeit

Die longue
durée der
Verketzerungs-
rhetorik

09.00 UHR • **Ingrid Würth** (Halle/Saale)
Herkunft als Stigma und Ketzer
als Vorbilder

09.45 UHR • **Andreas Pečar** (Halle/Saale)
Eine Arminian Revolution in
Stuart-England? Wie die neuere
Kirchengeschichte der zeitgenös-
sischen Verketzerungsrhetorik
auf den Leim ging

10.30 UHR • Kaffeepause

11.00 UHR • **Simon Franzen** (Tromsø)
Das „Quaker-Irrlicht“ und die
„Rettung der Göttlichen Wahrheit“:
Christoph Heinrich Löbers (1634-
1705) Konstruktion des Quäkertums
als Irrlehre

11.45 UHR • **Katharina Neef** (Leipzig)
Ketzer als das verkörperte Andere.
Stereotype über Ketzer, Sekten und
Andere, mit denen man nichts zu
tun haben will

